

# DIE NIEDERGERNER

Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine

10. Jahrgang

Nummer 53

15. Dezember 2007



**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**  
*beim Blick auf das zu Ende gehende Jahr können wir feststellen, dass 2007 als ein historisch bedeutsames Jahr in die Gemeindegeschichte eingehen wird. Wir haben mehrere Jahre an dem Projekt „Industriegebiet“ gearbeitet und dieses erfolgreich zum Abschluss geführt. Es war sehr gewagt, eine Fortsetzung der industriellen Entwicklung Richtung Norden in den Wald hinein zu planen. Es ist dem Gemeinderat und auch mir keineswegs leicht gefallen, diesen Eingriff durchzuführen. Aber diese Entscheidung war für unsere Zukunft sehr wichtig. Erinnern Sie sich, wie deprimiert unser Land vor zwei Jahren noch war? Im Herbst 2005 wäre kaum jemand eine Wette eingegangen, dass es wieder aufwärts geht. Andererseits sieht es so aus, als dass der Höhepunkt der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung schon wieder überschritten ist. Unser Glück war, dass wir genau jetzt industrielle Flächen anbieten können, wo noch die entsprechende Nachfrage herrscht. Als in den letzten Monaten wohl über 100 Monteure aus ganz Europa in unserer Gemeinde gelebt hatten und ich mit manchen ins Gespräch kam, wurde es mir wieder deutlich, wie wichtig doch hochqualifizierte Arbeitsplätze vor der Haustür sind. Wir dürfen es dankbar anerkennen, dass die Betriebe bei uns wieder investieren und Arbeitsplätze schaffen oder sichern. Die Globalisierung wird weitergehen – wir stehen im Wettbewerb um Standorte mit der ganzen Welt. Globalisierung und Demografie sind zwei Schlagworte, die auch zum Wortschatz einer kleinen Gemeinde gehören. Zur Demografie hatten wir in der Jahresmitte einen Workshop, in dem uns klar wurde, was die Stärken unserer Dörfer sind. Wir haben gesammelt, was wichtig ist, damit das Dorfleben lebens- und liebenswert bleibt. In erster Linie sind das die Menschen hier, die bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren. Auch dürfen wir unsere wenigen noch verbliebenen Geschäfte nicht vergessen – ohne ihr Angebot würde der Niedergern deutlich an Lebensqualität einbüßen.*

Fortsetzung Seite 2

## Zweimal 60 Jahre: Glück und Glückwunsch

Viel Lob und Anerkennung bekam Landtagspräsident Alois Glück für seine Festansprache beim 60-jährigen Jubiläum der CSU Haiming. In den Mittelpunkt seiner Überlegungen stellte er die Frage nach dem „C“ im Namen dieser Partei, die als bewusste Antwort auf Unrecht und Terror im Naziregime unmittelbar nach dem Krieg gegründet wurde. In zahlreichen Beispielen stellte er heraus, wie Verantwortung des politischen Handelns vor Gott und den Menschen konkret aussieht und wie wichtig es für Politiker ist, sich am christlichen Menschenbild zu orientieren. Die Grundposition „jeder Mensch hat die gleiche Würde und die gleichen Rechte“ hat Einfluss auf alle Entscheidungen zum Schutz des Lebens, in den sozialen Fragen und in der Bildungspolitik. Hier, so führte Glück aus, hat die CSU einen bleibenden Kompass und dies ist ein Grund für ihre langjährige Erfolgsgeschichte. Ebenso

gilt es, die Zeichen der Zeit zu erkennen und darauf aktuell die jeweils richtigen Antworten zu geben. Dabei hilft die starke Verwurzelung der Partei in der Kommunalpolitik, weil dadurch besteht Nähe zum Menschen. In diesem Zusammenhang stellte er heraus, dass die Entwicklungen dieser Zeit mehr denn je danach verlangen „global zu denken und lokal zu handeln“. Ohne klare Wertorientierung könne es aber keine fundierten Entscheidungen geben und er empfahl der CSU Haiming, in diesem Sinne als „Tiefwurzler“ die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen.

MdL Ingrid Heckner und Landrat Erwin Schneider erinnerten in ihren Grußworten an Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden Leonhard Eder und an Heinrich Feichtner, der ebenfalls als Vorsitzender über viele Jahre die CSU Haiming geprägt hatte.

Fortsetzung Seite 2



**Sie haben nicht nur den Vornamen gemeinsam: Alois Glück und Alois Straubinger stehen, jeder in seinem Bereich, für eine Politik, die sich am christlichen Menschenbild orientiert. Als bisher ranghöchster Politiker trägt sich der Landtagspräsident ins Gästebuch der Gemeinde Haiming ein.**

Fotos: Josef Pittner

Fortsetzung von Seite 1

## Weihnachtsgruß

Wir müssen uns auf unsere eigenen Stärken besinnen und es ernst nehmen, wenn ein Verein schwach wird oder ein Geschäft keine Existenzgrundlage mehr hat. Das nimmt uns keiner ab, da müssen wir uns engagieren. Ein Zeichen des Engagements für die Gemeinde haben wir in den letzten Wochen erhalten: viele Bürgerinnen und Bürger haben sich bereit erklärt, für den Gemeinderat zu kandidieren. Von 14 Gemeinderatsmitgliedern scheidet ja 8 aus verschiedenen Gründen aus. Das bedeutet, dass die gemeindlichen Entscheidungen zukünftig von einem erheblich geänderten Gremium getroffen werden. Ich bin auf die Zusammensetzung des Gemeinderats schon sehr gespannt und sehe auch für jun-

ge Kandidaten eine gute Chance. Für die kommenden Monate – in denen die Kommunalwahl unser Gemeindegesehehen prägt – hoffe ich auf ein weiterhin gutes Miteinander und bedanke mich bei allen, die sich als Kandidat oder Kandidatin der Wahl stellen und sich für das Wohl der Allgemeinheit einsetzen wollen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes neues Jahr. Unseren Kindern und Schülern wünsche ich eine erfolgreiche Schulzeit, den Schulabgängern einen guten Start in das Berufsleben, den Erwerbstätigen einen sicheren Arbeitsplatz, den Arbeitslosen eine neue berufliche Chance, unseren Senioren einen angenehmen Lebensabend und den Kranken Geduld und eine baldige Genesung.

Alois Straubinger,  
1. Bürgermeister

Fortsetzung von Seite 1

## Zweimal 60 Jahre

Diese beiden prominenten Gäste sind gleichsam die Brücke zum zweiten großen 60er Ereignis im Saal Unterer Wirt: Der 60. Geburtstag unseres Bürgermeisters Alois Straubinger. Rund 200 Gäste aus Nah und Fern, darunter MdB Stephan Mayer und alle Landkreisbürgermeister, kamen zusammen, um auf ganz verschiedene Weise Glück zu wün-

ter Alois Straubinger zum 60. Geburtstag“.

Bürgermeister Sebastian Heindl gratulierte für alle Bürgermeisterkollegen und überreichte Reserl Straubinger, der starken Frau an der Seite ihres Mannes, einen Blumenstrauß.

Josef Pittner überbrachte mit ganz persönlichen Dankesworten das Geschenk des Gemeinderates, das nach dem Wunsch des Geburtstageskindes für ein Projekt in Indien bestimmt ist.



Lobende Worte für das Geburtsagskind auch von „Nikolaus“ 3. Bürgermeister Alfred Kagerer.

Fotos: Josef Pittner

**DIE NIEDERGERNER**  
wünscht allen Leserinnen und Lesern  
ein friedvolles Weihnachtsfest  
und  
ein gesegnetes und gutes Neues Jahr 2008!

## Gemeinderat

### Bericht des Bürgermeisters

Den öffentlichen Teil der Sitzung eröffnete Bürgermeister Alois Straubinger mit der Information, dass der Punkt „Winterdienstverordnung“ nicht diskutiert werden könne, da Herr Matzner vom Landratsamt Altötting für eine Teilnahme an der Sitzung keine Zeit habe.

Bürgermeister Steindl und die SPD-Stadtratskandidaten haben eine Besichtigungsfahrt zum neuen Rathaus in Haiming gemacht und sind dabei auch über den neuesten Stand im Industriegebiet informiert worden.

### Wasserzweckverband

Gemeinderat Heinz Wimmer ergänzte zur letzten Sitzung der Verbandsversammlung, dass neben der Suche nach den Ursachen der Verunreinigung des Wassers durch PFOA gleichzeitig der Wasserzweckverband beauftragt wurde, intensiv nach Möglichkeiten der Vermeidung

oder Verringerung dieser Belastung des Wassers zu suchen.

### EDV-Anlage Schule Haiming

Die Ausstattung des PC-Schulungsraumes ist sieben Jahre alt und es kommt vermehrt zu Störungen und Abstürzen. Dies mindert die Lust der Schüler für die Arbeit am Computer sehr stark. Andererseits, so informierte Schulleiterin Heide Etzler, werden die verschiedenen Wahlunterrichtsstunden von den Schülern ab der 2. Klasse gut angenommen und es gibt eine Vielfalt von pädagogisch sinnvollen Einsatzmöglichkeiten.

Der Gemeinderat beschloss deswegen, eine neue Anlage mit Server und 13 vernetzten Einzelplatz-PCs anzuschaffen und zugleich auch einen Vertrag für einen schnellen Internetzugang über Kabel abzuschließen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 10.000 EUR.

wb

schen und zugleich Dank und Anerkennung auszusprechen. Von den Söhnen und Schwiegertöchtern und Enkelsohn Thomas war zu erfahren, wie am 8.12.1947 in letzter Minute in der bayerischen Himmelsabteilung für Geburtenkontrolle der kleine Alois zusammengestellt und nach Kemerting ausgeliefert wurde. Welche Talente des kleinen Alois dann 60 Jahre später die Gemeinde Haiming prägen und nachhaltig verändern, brachten Fredi, Lies und Stefan als Nikolaus, Engerl und Krampus in adventlichen Liedern zum Ausdruck. Wenn auch die zahlreichen Ehrengäste, vor allem Werksleiter Dr. Vierag von der OMV, einige Spitzen zu hören bekamen („Dank der Fackel bei der OMV laufen die Photovoltaikanlagen in Kemerting und Neuhofen jetzt Tag und Nacht“), stimmten sie in den Refrain des bekannten Nikolausliedes mit ein: „Der Alois ist ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann“.

Landrat Schneider deutete die mehrfach angesprochene OMV-Fackel auf besondere Weise: „Sie ist ein Freudenfeuer für den früheren langjährigen Mitarbei-

Pfarrer Joseph Oliparambil stellte dieses Projekt – Renovierung eines von Klosterschwestern betreuten Schülerheimes – kurz vor. Anschließend sangen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung ihrem Chef ein Ständchen und überreichten als Geschenk eine Porsche-Freifahrt „zum Austoben“. Schon vorher war überraschend der Niedergottsauer Kinder- und Jugendchor in den Saal gekommen und sang als Dank für die viele Unterstützung durch den Bürgermeister mehrere Lieder.

Weitere Gratulanten waren Rudi Altenbuchner für die vier Schützenvereine, Josef Zauner für die Schulkameraden, Nachbar Sigi Meier und Schulleiterin Heide Etzler.

Alois Straubinger hatte selbst die wichtigsten Stationen seines Lebens kurz dargestellt und gesagt, dass er für alle Höhen, aber auch schmerzhaften Tiefen seines Lebens sehr dankbar ist. Dieses Leben und den Menschen Alois Straubinger hat Pfarrer Joseph so benannt: „In allem, was er getan hat, hat er Tiefe gezeigt. Er hat in allem als Mensch und Christ gehandelt.“

wb

# Ereignisse in der Gemeinde Haiming 2007

**01.01.**

Das neue Jahr beginnt mit Sturm und Regen und Temperaturen wie im Vorfrühling. Von Winter, Schnee und Eis keine Spur.

**13.01.**

Martin Winklbauer liest erstmals das neue Theaterspiel „Die Gottessucher – Auf den Spuren des Hl. Benedikt von Nursia“. Der Umbau des Theaterstadts Piesing ist abgeschlossen.

**18.01.**

Der Orkan „Kyrill“ zieht über Deutschland hinweg und verursacht starke Schäden. Der Bahnverkehr wird eingestellt, am Freitag, 19.1.07 fällt an allen Schulen der Unterricht aus.

Im Niedergern gibt es keine größeren Schäden und auch keine Verkehrsbehinderungen.



**20.01.**

Der Niedergern-Kiesel 2007 geht an Albert Huber, Niedergottsau. Beim Festabend der Gemeinde würdigt Bürgermeister Straubinger seine großen und vielfältigen Dienste für die Menschen im Niedergern.

**24.01.**

Der Fußball-Förderverein wird gegründet.

**04.02.**

Josef Straubinger sen. ist tot. Mit ihm verliert Haiming einen Menschen, der sich als langjähriger Kirchenpfleger und Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins und in vielen anderen Ämtern und Aufgaben unermüdlich für die Menschen im Niedergern eingesetzt hat.

**24.02.**

70 Jugendliche, Frauen und Männer treffen sich in der Alten Schule zur inhaltlichen Vorbereitung des neuen Theaterspiels. Martin Winklbauer stellt sein neues Stück vor.

**09.03.**

Auch in Haiming ist die Starkbierzeit mittlerweile fast eine

„fünfte“ Jahreszeit geworden. Denn das KSK-Starkbierfest war vom Besuch und vom Programm her wieder ein voller Erfolg. Diesmal ließ sich viel Prominenz von Fredi, Lies und Stefan „dablecka“: MdL Ingrid Heckner, Landrat Erwin Schneider, die Nachbarbürgermeister Hans Steindl und Hubert Gschwendtner und natürlich Pfarrer Joseph und Bürgermeister Alois Straubinger.

**24.03.**

Die in Haiming vom Haiminger PGR konzipierte und durchgeführte Ausstellung wird jetzt im Diözesanmuseum Passau gezeigt.

**20.04.**

Der Frühling, der gleich ein Sommer war. Seit Palmsonntag ist immer schönes Wetter; Sonne, blauer Himmel und sommerliche Temperaturen bringen Blätter und Blüten hervor. Die Natur ist ca. 2 – 3 Wochen voraus, nur der Regen fehlt.

**21.04.**

In einem Wohnhaus in der Rosenstraße wird eine 31jährige Frau, Mutter von drei Kindern, ermordet. Der Täter, der sich nach der Tat der Polizei stellt, ist ihr ehemaliger Freund aus Winhöring. Die junge Frau war erst vor einem Jahr nach Haiming gezogen.

**22.04.**

Heinrich Feichtner ist tot. Plötzlich und unerwartet stirbt am Sonntagmorgen der langjährige Gemeinderat, 2. Bürgermeister und CSU-Ortsvorsitzende. Er war als Kirchenpfleger von Niedergottsau und Vorsitzender des Wasserzweckverbandes Inn-



Salzach noch aktiv am öffentlichen Leben beteiligt.

**06.05.**

Endlich Regen. Nach mehr als vier Wochen Sonnenwetter und bereits drohender Dürre fallen in 24 Stunden etwa 40 Liter. Nur für die Altötting-Wallfahrer hätte der Regen ein paar Stunden später kommen können.

**16.05.**

Die 50. Ausgabe der **NIEDERGERNER** erscheint.

**05.06.**

Schwerer Verkehrsunfall in Neuhofer: Auf der Kreisstraße fährt ein PKW in den Siloanhänger eines landw. Gespanns, das die Straße überquert. Der PKW-Fahrer aus Haiming ist schwer verletzt.

**09.06.**

Premiere des neuen Theaterspiels „Die Gottessucher“ in Piesing. Allgemein bekommen Autor Martin Winklbauer, Regisseur Alfred Kagerer und die rund 80 Mitwirkenden großes Lob für Inhalt und spielerische Leistung. Kathi Stimmer-Salzeder hat für das neue Spiel eigens ein Lied geschrieben.



**14.06.**

Georg Strasser wird von der Verbandsversammlung einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Wasserzweckverbandes Inn-Salzach gewählt. Er ist Nachfolger von Heinrich Feichtner.

**14.07.**

Abschluss der Theatersaison: In 16 Aufführungen haben rund 4.200 Besucher aus Nah und Fern das neue Theaterspiel „Die Gottessucher“ gesehen. Zur letzten Aufführung gab es nochmals prominenten Besuch: Bischof Wilhelm Schraml und Rhabanus Petri, der neue Abt der Benediktiner-Abtei Schwaiklberg, kamen nach Piesing und waren vom Inhalt und der Leistung der Spieler begeistert.



**19.07.**

Ein historischer Tag: Die Gemeinde Haiming und die Stadt Burghausen erwerben vom Freistaat Bayern das Waldgelände, auf dem das neue Industriegebiet entstehen soll. Die beiden Kommunen werden Gemeinschaftseigentümer, Burghausen mit 90% und Haiming zu 10%. Gemeinsam wird auch über die Auswahl der Firmen entschieden, an die Flächen zur Ansiedlung verkauft werden.

**26.07.**

Der AK Gemeindeentwicklung befasst sich in einer Klausursitzung mit den Folgen der demographischen Entwicklung. Mit eingeladen sind Leiter und Verantwortliche von Kindergarten, Schule, Altenheim, Pfarrei sowie Vereinsvorstände, Nahversorger und Kandidaten für die Gemeinderatswahl. Referent ist Gerhard Dix vom Bayer. Gemeindetag.

**17.- 19.08.**

Ein großer Erfolg ist das Sommerfest des SV Haiming. Besonderen Anklang findet die „Irgendwie und Sowieso-Party“, aber auch Flohmarkt, Watt-Turnier und der „Heurigen-Abend“ sind gut besucht.

**30.08.**

Auf einer Sondersitzung behandelt der Gemeinderat die weiteren Anregungen und Einwände zum geplanten Industriegebiet. Einstimmig fasst er den Satzungsbeschluss, damit sind von der Gemeinde die planungsrechtlichen Voraussetzungen für das Industriegebiet im Daxenthaler Forst geschaffen.

**02.09.**

Beim dreitägigen Zelt-Festival des Feinherb eV ist die Talentbühne am Samstag-Abend das große Ereignis: Musik, kurze Sketsche und Tanz begeistern die rund 400 Besucher.



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: [gemeinde@haiming.de](mailto:gemeinde@haiming.de)

## Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

### Wichtige Änderungen im Passrecht

Bereits seit November 2005 werden in Deutschland elektronische Reisepässe ausgestellt, in denen auf einem Chip ein digitales Photo des Passinhabers gespeichert ist. Seit 1. November 2007 werden neben dem digitalen Passphoto auch die Fingerabdrücke des Passinhabers im Chip des elektronischen Reisepasses gespeichert. Bei der Beantragung dieses sogenannten ePasses werden mit einem Fingerabdruckscanner im Regelfall die Abdrücke der beiden Zeigefinger genommen und diese zusammen mit den persönlichen Daten und dem Passphoto des Passbewerbers über eine verschlüsselte Datenleitung an die Bundesdruckerei gesandt, die für die Herstellung der Pässe bundesweit zuständig ist. Die Fingerabdrücke werden nach Erstellung des Passes gelöscht und weder bei der Bundesdruckerei noch in der Passbehörde gespeichert.

Änderungen, die den Bürger betreffen:

- ePass (Reisepass) 59,00 €**
- zusätzliche Speicherung von Fingerabdrücken im Chip
- Wegfall des Kindereintrags
- Wegfall des Ordens- oder Künstlernamen
- Änderung der Gültigkeitsdauer von 5 auf 6 Jahre für Antragsteller unter 24 Jahren (bisher 26 Jahre). Antragsteller ab 24 Jahre erhalten einen Reisepass mit einer Gültigkeitsdauer von 10 Jahren.

- Aufnahme der EU-Amtssprachen Rumänisch und Bulgarisch

Für den Reisepass wird seit 01.01.2007 ein biometrisches Passphoto benötigt

**Personalausweis 8,00 €**

- Wegfall des Ordens- oder Künstlernamen
- Änderung der Gültigkeitsdauer von 5 auf 6 Jahre für Antragsteller unter 24 Jahren (bisher 26 Jahre). Antragsteller ab 24 Jahre erhalten einen Personalausweis mit einer Gültigkeitsdauer von 10 Jahren.

Für den Personalausweis wird ein aktuelles Passphoto benötigt.

**Vorläufiger Reisepass 26,00 €,**

**Kinderreisepass 13,00 €**

- Wegfall des Kindereintrags
- Wegfall des Ordens- oder Künstlernamen
- Änderung der Gültigkeitsdauer beim Kinderreisepass: 6 Jahre gültig; maximal bis zum 12. Lebensjahr

- Aufnahme der EU-Amtssprachen Rumänisch und Bulgarisch

Für den vorläufigen Reisepass und den Kinderreisepass wird jeweils ein biometrisches Passphoto benötigt.

Grundsätzlich muss wegen der Unterschrift jeder Bürger selbst in der Verwaltung zur Pass-/Ausweis-Beantragung erscheinen.

**Die bisher ausgestellten Dokumente behalten ihre Gültigkeit.**

### Kriegsgräber-Sammelergebnis

Das diesjährige Kriegsgräber-Sammelergebnis der KSK Haiming-Niedergottsau beträgt 2.525,60 €. Die Spenden werden für den Bau und die Pflege der Soldatenfriedhöfe verwendet. In 45 Ländern Europas, Nordafrikas und des Nahen Ostens pflegt der Volksbund auf 827 Soldatenfriedhöfen die Gräber von über 2 Millionen Gefallenen der

beiden Weltkriege. In der Bundesrepublik wurden zahlreiche Kriegsgräberstätten ausgebaut. In Ost- und Südosteuropa sind die Bauarbeiten bereits fortgeschritten. Die Krieger- und Soldatenkameradschaft bedankt sich herzlich für die zahlreichen Spenden und auch bei den Sammlern für ihren Einsatz.

### Unterstützungsliste für die „Niedergerner Liste“

Die Niedergerner Liste muss für die Zulassung zur Kommunalwahl 2008 die Unterstützung von 60 Wahlberechtigten aus unserer Gemeinde vorweisen können. Dies ist notwendig, weil es ein neuer Wahlvorschlag ist und die Liste in dieser Form bisher nicht im Gemeinderat war. Eintragungsmöglichkeiten (ab dem Tag nach der Einreichung des Wahlvorschlages) bestehen wie folgt im Rathaus der Gemeinde, Zimmer 1, Hauptstr. 18, 84533 Haiming:

Mo, Di, Mi: 8 – 16 Uhr  
Donnerstag: 8 – 18 Uhr  
Freitag: 8 – 12 Uhr  
Zusätzlich haben wir noch folgende Eintragungszeiten:  
So, 16.12.2007: 9 - 12 Uhr  
Do, 10.01.2008: 8 - 20 Uhr  
Eintragen dürfen sich wahlberechtigte Bürger. Ausgeschlossen sind sich bewerbende Personen, Ersatzleute und Unterzeichner eines Wahlvorschlages. Eintragungsende ist der 41. Tag vor der Wahl, Montag, 21. Januar 2008, 12 Uhr.

### Lohnsteuerkarten 2008

Die Zustellung der Lohnsteuerkarten 2008 ist erfolgt. Die Bürger werden gebeten, die Eintragungen auf den Lohnsteuerkarten zu überprüfen.

Die Ausstellung noch fehlender Lohnsteuerkarten oder die Berichtigung kann im Einwohnermeldeamt beantragt werden.

Dienststunden:

Mo - Fr: 8.00 - 12.00 Uhr  
zus. Do: 14.00 - 18.00 Uhr  
Alle Lohnsteuerkarten 2007 sind nach Ablauf des Steuerjahres bis zum 31.12.2008 dem zuständigen Finanzamt zurückzugeben. Wer noch im Besitz von Lohnsteuerkarten 2006 ist, wird gebeten, diese umgehend beim Finanzamt vorzulegen.

### Wohnung in Niedergottsau

Die Gemeinde Haiming vermietet zum 1.1.2008 in der Schulstr. 2, OT Niedergottsau eine Wohnung mit 2 Zimmer, Küche, Bad, Toilette und Abstellraum. Die Miete beträgt monatlich

276,72 € zzgl. 60,00 € Nebenkostenabschlag. Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Haiming, z. Hd. Frau Fischer, Tel. Nr. 08678/988712.

### Baugrundstücke in Vordorf

Im Baugebiet „Gradlweg“ gibt es von der Gemeinde und von Privat noch wunderschöne Baugrundstücke sowohl als Einheimischen-Modell als auch als frei veräußerbare Grundstücke. Falls

Sie Interesse an den Grundstücken haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Bauamtsleiter Herrn Erwin Müller auf (Telefon 08678/988713).

### Stellenausschreibungen Loxxess

Die Logistikfirma Loxxess AG sucht 42 Mitarbeiter für den neuen Standort im Haiminger Industriegebiet. Auf der gemeindlichen Homepage unter [www.haiming.de](http://www.haiming.de) sind die Stel-

lenbeschreibungen zum Download bereitgestellt. Die ersten Mitarbeiter haben bereits ihren Arbeitsvertrag. Bei Interesse sollten Sie deshalb nicht zulange mit der Bewerbung warten.

## Termine

### Dezember

16. Sonntag Sportverein: Kinder-Weihnachtsfeier  
14.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
16. Sonntag KAB: Adventsfeier  
19.00 Uhr, Sportheim, Haiming
20. Donnerstag Schule Haiming: Weihnachtsfeier  
18.00 Uhr, Turnhalle, Haiming
22. Samstag Falkenschützen: Christbaumversteigerung  
19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
28. Freitag Sportverein: Weihnachtsferien-Skikurs  
am 28.12., 30.12., 02.01., 04.01.

### Januar

5. Samstag ASPC: Jahreshauptversammlung  
19.30 Uhr, Clubheim, Holzhausen
5. Samstag FFW Haiming: Jahresessen  
19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
8. Dienstag Frauenbund: Beginn Wirbelsäulengymnastik  
10x, jeden Dienstag  
19.30 Uhr, Sportheim, Haiming
9. Mittwoch BBV Landfrauen: Gebietsversammlung  
Thema: "Mädchen - Mütter - Großmütter",  
Stationen eines Frauenlebens mit Kriemhilde Hel-  
ler, Gleichstellungsbeauftragte im LA Mühlendorf  
13.30 Uhr, Gasthaus Oberbräu, Markt
16. Mittwoch CSU: Wahlversammlung zur Kreistagswahl mit  
Landrat Erwin Schneider und Kreistagskandidaten  
19.30 Uhr, Gasthaus Bonimeier, Niedergottsau
17. Donnerstag Gemeinderatssitzung  
19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
17. Donnerstag Mütterverein: Frauenfasching  
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
22. Dienstag Niedergerner Liste: Wahlveranstaltung  
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
24. Donnerstag Frauenbund: Faschingskranz  
20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
25. Freitag SV Haiming: Tischtenniskranz  
20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
26. Samstag Sportverein: Ski-Vereinsmeisterschaft
27. Sonntag Sportverein: Kinderfasching  
14.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
31. Donnerstag CSU/AWG: Frauenkranz  
13.30 Uhr, Sportheim, Haiming

### Februar

2. Samstag Falkenschützen: Schützenkranz  
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
3. Sonntag KJG Niedergottsau: Kinderfasching  
14.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
4. Montag Adlerschützen: Rosenmontags-Gaudi  
Kellerwirt, Haiming
8. Freitag BBV Landfrauen: Vortrag "Kräuter und Gewürze  
am Fensterbankerl" mit Maria Linderer, Tüßling  
13.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau

- 8.-10. Fr-So Sportverein: Fußball-Hallenortsmeisterschaften  
Turnhalle, Haiming
12. Dienstag Mütterverein: Beginn Erste Hilfe-Kurs  
19.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau  
Anmeldung bei Eva Maierhofer
13. Mittwoch CSU/AWG: Wahlveranstaltung  
19.30 Uhr, Gasthaus Altenbuchner, Neuhofen
14. Donnerstag Gemeinderatssitzung  
19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
18. Montag CSU/AWG: Wahlveranstaltung  
19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
20. Mittwoch Niedergerner Liste: Wahlveranstaltung  
20.00 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing
21. Donnerstag Frauenbund: Badefahrt Therme Erding  
8.00 Uhr, Abfahrt Neuhofen
23. Samstag Sportverein: Ski-Kreismeisterschaft  
10.00 Uhr, Reiteralm, Schladming - Österreich
24. Sonntag Sportverein: Siegerehrung Ski-Kreismeisterschaft  
14.30 Uhr, Schüler / 19.30 Uhr, Erwachsene  
Saal Unterer Wirt, Haiming
25. Montag Niedergerner Liste: Wahlveranstaltung  
20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
26. Dienstag Mütterverein: Kreuzweg / Vortrag Schüssler Salze  
19.00 Uhr, Kirche Niedergottsau / Alte Schule
27. Mittwoch CSU/AWG: Wahlveranstaltung  
19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
29. Freitag KSK: Starkbierfest  
19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau

Wenn Sie Ihre Termine in der **NIEDERGERNER** veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei **Maria Gaßner, Tel. 8470.** *mag*

## Impressum

**DIE NIEDERGERNER** erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

**Herausgeber:** Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18  
verantw. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

**Haiming im Internet:** [www.haiming.de](http://www.haiming.de)

### Redaktion:

Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb),  
Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar)



## Fundgrube

➤ **4 Reifen** für VW Polo günstig zu verkaufen (☎ 1477).

- **Herrenfahrrad** gut erhalten zu verschenken;
- **1.000 Liter-Wassertank** zu verschenken (☎ 1663).
- **Mountainbike**, 26", schwarz, 21 Gänge, für Kinder abzugeben;  
**Inliner**, Größe 41, zu verschenken (☎ 8973).
- Wer braucht das besondere Geschenk für die kommenden Festtage, **rustikale Antiquitäten** (☎ 74321)?

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied **Alfred Reisner** genügt: **Tel. 1477.**

## Kindergarten

Seit September bietet der Kindergarten an zwei Nachmittagen Kurse an: Am Montagnachmittag sind die Kinder als kleine Forscher unterwegs, machen kleine Exkursionen in die Natur, bewaffnet mit Lupe beobachten sie unsere Natur. Im Kindergarten führen sie angeleitet von den Erziehern kleine Versuche durch, etwa „Wie kann ich ein Feuer löschen?“ oder „Was geschieht, wenn ich Eierschalen in Essig lege?“ Durch diese Aktivitäten soll der Forscherdrang der Kinder geweckt werden, sie sollen den Dingen auf den Grund gehen und Zusammenhänge durchschauen lernen. Die bishe-

Montags und Donnerstags bietet der Kindergarten ein warmes Mittagessen für die Kinder. Das Altenheim Haiming liefert ein 3-Gänge-Menue. Es zeigt sich, dass es den Kindern sehr gut gefällt, gemeinsam Mittag zu essen.

Am 10. Oktober waren alle Eltern zu einem Kennenlernnachmittag in den Kindergarten eingeladen. In den einzelnen Gruppen wurden verschiedene Angebote gemacht, z. B. konnte man mit Kastanien basteln, Tischdecken bedrucken, Martinslaternen basteln. Daneben bestand die Möglichkeit, Kaffee und Kuchen zu genießen, oder sich ein-

## Neues vom Industriegebiet

„Die laufen uns regelrecht die Türe ein“ – so beschreibt Bürgermeister Alois Straubinger das derzeitige Interesse von Firmen am Haiminger Industriegebiet. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Betriebe, die das Wacker Gelände verlassen sollen – konkret abgeschlossen wurde jetzt ein Kaufvertrag mit der Fa. Kraftanlagen Heidelberg über 12.000 qm. Die Rohrleitungsbaufirma will so schnell wie

möglich Gebäude für insgesamt 75 Arbeitsplätze errichten.

Weiterhin im Gespräch ist die Errichtung eines Gaskraftwerkes, Entscheidungen dazu sind aber noch nicht getroffen.

Von Seiten der Gemeinde sind die Erschließungsmaßnahmen abgeschlossen; rechtzeitig vor Wintereinbruch wurde auch noch die Stichstraße in Richtung B 20 hergestellt.

wb



**Ein Umzug ganz besonderer Art: Mit schwerem Gerät wurde die Schneiderei von ihrem bisherigen Standort an eine andere Stelle im Daxenthaler Forst verbracht und dort als Totholzstamm eingepflanzt. So dient der jahrhunderte alte Baum weiterhin als Lebensraum für bestimmte Tierarten.**

Fotos: Josef Pittner

Fortsetzung von Seite 3

## Jahresrückblick

**05.09.**

Der Herbst hat Einzug gehalten. Dauerregen und Temperaturen nur noch knapp über 10 Grad.

**14.09.**

Der Bebauungsplan für das Industriegebiet im Daxenthaler Forst wird öffentlich bekannt gemacht und erlangt damit Rechtskraft. Am 19.9.2007 beginnen die Rodungsarbeiten auf der Fläche nördlich von OMV und Borealis. Erste Interessenten zur Ansiedlung im Industriegebiet gibt es bereits.

**10.10.**

Die Rodungen sind im vollen Gange, im Gebiet für die Hallen der Fa. Loxxess beginnt bereits der Bodenabtrag.



Foto: Josef Pittner

**13.10.**

Der Niedergottsauer Kinder- und Jugendchor gibt aus Anlass

seines 20-jährigen Jubiläums im Haiminger Saal ein Konzert. 150 Besucher sind begeistert von der Vielfalt und musikalischen Qualität.

**23.10.**

Für die Kommunalwahl 2008 gründet sich die „Niedergerner Liste“. Freie Wähler (FW) und SPD stellen keine eigene Liste mehr auf.

**16.11.**

Erster Spatenstich im Industriegebiet: Die Bauarbeiten für die Halle der Fa. Loxxess beginnen.

**24.11.**

60 Jahre CSU Haiming: Zum Jubiläumsabend kommt mit Landtagspräsident Alois Glück, MdL Ingrid Heckner, MdL Hans Rambold, Landrat Erwin Schneider und Bezirksrat Frank Springer viel Prominenz. Landtagspräsident Alois Glück hatte auch am Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche teilgenommen, danach kurz das neue Rathaus besichtigt und sich ins Gästebuch der Gemeinde Haiming eingetragen.

**08.12**

Bürgermeister Alois Straubinger feiert im Saal Unterer Wirt seinen 60. Geburtstag.

wb



**Der Martinszug - immer wieder ein großes Ereignis.**

Foto: Ursula Emmersberger

rigen Erfahrungen sind durchwegs positiv, acht Kinder sind mit Freude bei der Sache.

Der Donnerstagnachmittag gehört der Musik. 21 Kinder haben sich für die musikalische Früherziehung gemeldet. In kleinen Gruppen von bis zu 10 Kindern lernen die Kinder Rhythmus, musikalische Grundkenntnisse, Singen und bewegen sich zur Musik. Gegen Ende des Jahres sollen die Kinder bereits erste Notenkenntnisse erworben haben. Während Bernadette Gindl mit den Kindern spielerisch erste musikalische Erfahrungen sammelt, genießen die anderen Kinder in einer kleinen Gruppe im Kindergarten spielen zu können.

fach mit anderen Eltern auszutauschen. Ziel dieses Nachmittags war es, den Kindergarten und die anderen Eltern besser kennenzulernen.

Am 24. Oktober trafen sich 35 Eltern in der alten Schule, um den Elternbeirat zu wählen. Während der Stimmenauszählung referierten die Erzieherinnen des Kindergartens über ihr Nachmittagsangebot, das in diesem Kindergartenjahr neu stattfindet.

Gewählt wurden: Auer Annemarie, Ehmann Rudolf, Kagerer Regina, Kammerbauer Daniela, Lechl Renate, Schickl Silke, Sebald Silvia, Seitz Christine und Weiß Monika.

Ursula Emmersberger

## AK-Turnhalle gegründet

Auf Einladung von Bürgermeister Straubinger traf sich der AK-Turnhalle erstmals am 19. November im Sitzungssaal des Rathauses. Dreizehn Personen, überwiegend Mitglieder des Sportvereins, sind dieser Einladung gefolgt. Gleich zu Beginn wurden die personellen Verantwortlichkeiten geklärt. Den Vorsitz bei den AK-Treffen übernimmt Bürgermeister Straubinger, als AK-Sprecher hat sich Rupert Koch bereit erklärt und Hans Lautenschlager fungiert als Schriftführer. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde sehr offen diskutiert, wie sich der AK-Turnhalle definiert, welche Ziele und Aufgaben er sich vornehmen soll. Die erste und vorerst wichtigste Aufgabe wird sein, den Bedarf für eine Turnhalle zu ermitteln. Hierzu werden alle Niedergerner Vereine und Gruppierungen angeschrieben und aufgefordert, ihre Nutzungswünsche zu definieren. Erst auf der Basis dieser Nutzungserhebung sollen die Alternativen Ballsporthalle, Schulturnhalle oder Mehrzweckhalle geprüft werden. Daneben muss die zukünftige Schulstruktur vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in die Planungen mit einbezogen werden.

Ganz konkrete Aufgaben hat sich der AK bis zum nächsten Treffen am 10. März 2008 vorgenommen. Ermitteln der baulichen Anforderung für die drei alternativen Hallentypen (Größe, Ausstattung); untersuchen möglicher Standorte; alternative Energiequellen prüfen; ermitteln der Unterhaltskosten von bestehenden Sporthallen in umliegenden Gemeinden. Ein weiterer, nicht unerheblicher Aspekt ist die Finanzierung eines solchen Projektes, deshalb sollte auch dies bis zum nächsten Treffen untersucht werden. Abschließend wurde betont, dass das Projekt „Turnhalle“ nicht nur eine vordergründige Befriedigung von sportlichen Bedürfnissen ist, sondern für die gesamte Gemeinde, sowohl städtebaulich wie gesellschaftlich von großer Bedeutung ist. Deshalb gilt der Aufruf, sich in dem AK einzubringen, nicht nur den Mitgliedern des Sportvereins, sondern allen Bürgerinnen und Bürgern. Bei dem wohl wichtigsten Bauvorhaben der Gemeinde nach dem Rathausneubau ist eine breite Basis des Mitdenkens wichtig, damit am Ende eine von der Mehrheit getragene Lösung gefunden wird.

jop

## Kältebrücken auf der Spur

Die Heizölpreise steigen und steigen und ein Ende scheint nicht in Sicht. Um den Geldbeutel zu schonen kann man entweder frieren, sich noch einen Pullover überziehen oder gleich dem ganzen Haus den genannten "Pullover" verpassen, sprich das Haus isolieren. Eine solche Isolierung lohnt sich, wenn keine Schwachstellen übersehen werden. Denn Kältebrücken können leicht dazu führen, daß die ganze Mühe umsonst war und Wärme entweicht.

Um sicher zu gehen, werden thermographische Untersuchungen angeboten. Mit einer Wärmebildkamera wird das Haus "fotografiert" und auch die kleinsten Ritzen entdeckt. Diese

Untersuchungen können allerdings nur im Winter und vor Sonnenaufgang gemacht werden. Die Monate Dezember und Januar bieten sich daher an. Dem Agenda-AK Energie ist es gelungen bei der Firma „Energie Agentur Chiemgau-Inn-Salzach“, die nicht nur die thermographische Untersuchung unternimmt, sondern auch eine Beratung und Auswertung anbietet, einen Rabatt von 10% auszuhandeln für den Fall, dass sich genügend Interessierte in unserer Gemeinde finden. Wer sein Haus gezielt unter die Lupe nehmen lassen will, meldet sich bitte bei Anton Reisbeck Tel. 8857 oder Evelyn Sommer Tel. 1577.

Evelyn Sommer

## Haiminger Jugendfeuerwehr in Top-Form

"10 Jahre Jugendfeuerwehr des Landkreises", so lautete das Motto des diesjährigen 9. Kreisfeuerwehrtages in Altötting. Anlässlich dieses Ereignisses traten 157 Nachwuchsfirewehrler aus dem Landkreis bei den Jugendspielen der Kreisfeuerwehren gegeneinander an.

29 Teams, bestehend aus jeweils 5 Jugendfeuerwehrlern und einem Betreuer stellten ihr ganzes Können und Wissen rund ums Löschen, Retten und Bergen eindrucksvoll unter Beweis.

Selbstverständlich war auch eine Gruppe der Haiminger Wehr, betreut vom Jugendwart Thomas Kammerbauer mit von der Partie. An neun Stationen wurde den Aspiranten manches abverlangt, was selbst altgediente Firewehrler aus der Reserve locken konnte.

So waren Geschicklichkeit, theoretisches Wissen, Kenntnisse in

Erster-Hilfe, Schnelligkeit und technischer Sachverstand nur einige Parameter, an denen sich der Firewehrynachwuchs beweisen mussten. Hierbei verhalten den Haimingern sowohl der fundierte Ausbildungsstand als auch das Hohe Maß an Motivation und Teamgeist innerhalb der Mannschaft zu einem ungeahnten Höhenflug.

Bei der abschließenden Siegerehrung im vollbesetzten Kirtzelt wurden die Strapazen des Wettbewerbs mit dem hervorragenden 2. Platz belohnt. Unter tosendem Applaus konnten die Jugendlichen den von Werner Laumann gestifteten Pokal in Empfang nehmen.

Falls auch bei Euch das Interesse an der Jugendfeuerwehr geweckt wurde, ist Jugendwart Thomas Kammerbauer (Tel. 748480) der Ansprechpartner.

Johann Anderl



**Landrat Erwin Schneider, Kreisbrandmeister Johann Grabmaier, Daniel Forster, Kreisbrandrat Werner Huber, Michael Auer, stellv. Kreisjugendwart Rupert Maier, Melanie Straubinger, Marco Hofer, Kreisjugendwart Werner Laumann, Maximilian Haunreiter (von links)**

## Erste-Hilfe-Kurs

Einen Erste-Hilfe-Kurs bietet Thomas Eckbauer im März 2008 in der Alten Schule Niedergottsau an. Der Kurs ist für alle Gemeindebürger, die gerne ihr Wissen auffrischen möchten, aber auch für Führerscheinanfänger (aller Fahrzeugklassen) geeignet. Die Unkosten pro Person betragen 35 EUR.

Die Teilnahme an allen drei Schulungsabenden ist für die Aushändigung des Erste Hilfe Ausweises Voraussetzung.

Termine:

6. März 2008 um 18.30 Uhr

12. März 2008 um 18.30 Uhr

13. März 2008 um 18.30 Uhr

Anmeldung ab sofort bei Thomas Eckbauer (0175/1755498)

## Menschen im Niedergern



*Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindebürger auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!*

Barbara Maier und Christoph Eller,  
**Tochter Anna Franziska**

Jasmin und Sebastian Geltinger,  
**Sohn Quirin Xaver**

Christine und Günther Mühlstraßer,  
**Sohn Luca Simon**

Petra und Robert Karch,  
**Sohn Bernhard Karch**

Diemut und Martin Möller,  
**Tochter Sophia Felicitas**  
Martina und Konrad Heindlmaier,  
**Sohn Josef**



*Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern Januar und Februar!*

**Oswald Vorderobermeier**, Niedergottsau  
70. Geburtstag

**Juliana Kagerer**, Haiming  
70. Geburtstag

**Hannelore Seidel**, Haiming  
75. Geburtstag

**Rosalia Kammerbauer**, Niedergottsau  
75. Geburtstag

**Maria Asenkerschbaumer**, Haiming  
80. Geburtstag



*Herzliche Glück- und Segenswünsche dem Brautpaar!*

**Jasmin und Sebastian Geltinger**  
**Monica und Franz Wuchterl**



**Zwei der Fotos aus dem Bilderzyklus „Chancengleichheit zwischen Mann und Frau“. Alle Bilder und in Farbe sehen Sie unter [www.haiming.de](http://www.haiming.de).**



## „Preis der Bundeskanzlerin“ geht nach Haiming

Mit einer fotografisch-künstlerischen Darstellung der Chancengleichheit zwischen Mann und Frau wurde Klemens Fastenmeier, Leichspoint, zum Preisträger im Europäischen Wettbewerb „Europa in der Schule“. Damit verbunden war eine Einladung des Deutschen Bundestages zu einem viertägigen Studienaufenthalt in Berlin.

Nach der Schreinerlehre und dem Realschulabschluss an der FOS in Altötting besuchte Klemens Fastenmeier, jetzt 22 Jahre alt, von September 2005 bis Juli 2007 die Fachoberschule Straubing, Fachrichtung Gestaltung. In einem Unterrichtsblock bearbeiteten die Schüler das Thema „Chancengleichheit“ und Klemens wählte dazu die fotografische Gegenüberstellung eines weiblichen Gesichtes und einer männlichen Schaufensterpuppe. „Die Puppe steht für den Verlust der Individualität in unserer Gesellschaft – in der Konfrontation mit dem Menschengesicht will ich den Gegensatz deutlich werden lassen.“ 200 Fotos mit spezieller Belichtungstechnik und immer wieder neuen Stellungen machte er – sechs der Bilder wählte er schließlich als Zyklus aus und reichte sie beim 54. Europäischen Wettbewerb mit dem Thema „Chancengleichheit für alle“ ein.

Der Erfolg lohnte die Mühen: Zusammen mit ca. 40 anderen Schülerinnen und Schülern erhielt er als Auszeichnung den Preis der Bundeskanzlerin zuerkannt.

Vom 13. – 16. November 2007 war er dann mit den anderen Preisträgern in Berlin und erlebte ein vielfältiges Informations- und Besuchsprogramm. „Besonders interessant war ein Planspiel zu den EU-

Beitrittsverhandlungen. Da bekommt man mal Einblick in die Alltagsarbeit unserer Abgeordneten.“ Bei einer Plenarsitzung des Bundestages verfolgten die Preisträger die Debatte um die Diätenerhöhung mit, anschließend gabs für die Gäste ein Mittagessen im Besucherrestaurant.

Wenn die Zukunftspläne von Klemens Fastenmeier Wirklichkeit werden, wird er schon bald wieder in der Nähe von Berlin sein: Er will nämlich an der Fachhochschule in Potsdam Produktdesign studieren. Jetzt aber bleibt er noch im Altenheim Haiming – bis 30. April 2008 leistet er hier seinen Zivildienst.

wb

